

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Kraubath an der Mur und St. Margarethen bei Knittelfeld ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Kraubath an der Mur und St. Margarethen bei Knittelfeld bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Almfrische Gleinalm“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde St. Margarethen bei Knittelfeld.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 25. November 2010, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 17. Dezember 2010, Stück 50, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Admont, Altenmarkt bei Sankt Gallen, Ardning, Landl und Sankt Gallen ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Admont, Altenmarkt bei Sankt Gallen, Ardning, Landl und Sankt Gallen bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Alpenregion Nationalpark Gesäuse“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Admont.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 19. November 2007, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 07. Dezember 2007, Stück 49, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Anger, Feistritztal, Floing, Puch bei Weiz und Stubenberg am See ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Anger, Feistritztal, Floing, Puch bei Weiz und Stubenberg am See bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Apfeland-Stubenbergsee“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Stubenberg am See.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 17. Jänner 2005, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 21. Jänner 2005, Stück 03, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Grundlsee ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Grundlsee bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Ausseerland – Salzkammergut“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Bad Aussee.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. März 2007, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 06. April 2007, Stück 14, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Deutschfeistritz-Peggau-Übelbach“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Deutschfeistritz.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 07. Dezember 2011, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 23. Dezember 2011, Stück 51, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Leibnitz und Wagna ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Leibnitz und Wagna bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Die besten Lagen.Südsteiermark“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Leibnitz.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. Dezember 2011, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 30. Dezember 2011, Stück 52, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Arnfels, Ehrenhausen an der Weinstraße, Leutschach an der Weinstraße, Oberhaag und Straß-Spielfeld ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Arnfels, Ehrenhausen an der Weinstraße, Leutschach an der Weinstraße, Oberhaag und Straß-Spielfeld bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Die Südsteirische Weinstraße“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Leutschach an der Weinstraße.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 13. Dezember 2012, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 21. Dezember 2012, Stück 51/52, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Irdning-Donnersbachtal, Aigen und Wörschach ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Irdning-Donnersbachtal, Aigen und Wörschach bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Grimming-Donnersbachtal“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Irdning-Donnersbachtal.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 16. September 2002, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 04. Oktober 2002, Stück 31, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Gröbming, Michaelerberg-Pruggern und Mitterberg-St. Martin ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Gröbming, Michaelerberg-Pruggern und Mitterberg-St. Martin bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Gröbminger Land“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Gröbming.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 31. Jänner 2005, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 18. Februar 2005, Stück 51, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Haus und Aich-Gössenberg ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Haus und Aich-Gössenberg bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Haus im Ennstal-Aich-Gössenberg“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Haus.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 24. Mai 1993, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 28. Mai 1993, Stück 21, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Aflenz und Thörl ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Aflenz und Thörl bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Hochschwab“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Aflenz.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 19. Dezember 2005, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 13. Jänner 2006, Stück 02, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Birkfeld, Fischbach, Miesenbach, Ratten, Rettenegg, Strallegg, St. Kathrein am Hauenstein, St. Jakob im Walde, Waldbach-Mönichwald, Wenigzell und Voralpe ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Birkfeld, Fischbach, Miesenbach, Ratten, Rettenegg, Strallegg, St. Kathrein am Hauenstein, St. Jakob im Walde, Waldbach-Mönichwald, Wenigzell und Voralpe bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Joglland-Waldheimat“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde St. Jakob im Walde.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 13. März 2006, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 24. März 2006, Stück 12, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Kindberg und Stanz im Mürztal ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Kindberg und Stanz im Mürztal bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Kindberg-Mürztaler Streuobstregion“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Kindberg.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 28. Mai 2014, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 27. Juni 2014, Stück 26, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Bärnbach, Köflach, Maria Lankowitz und Voitsberg ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Bärnbach, Köflach, Maria Lankowitz und Voitsberg bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Lipizzanerheimat“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Köflach.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 19. Oktober 1998, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 12. Februar 1999, Stück 06, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Murau, Ranten und St. Georgen am Kreischberg ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Murau, Ranten und St. Georgen am Kreischberg bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Murau-Kreischberg“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Murau.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. Jänner 2007, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 02. Februar 2007, Stück 05, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Pöllau und Pöllauberg ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Pöllau und Pöllauberg bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Naturpark Pöllauer Tal“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Pöllau.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 30. Juni 2003, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 11. Juli 2003, Stück 28, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Neumarkt in Steiermark, Mühlen und St. Lambrecht ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Neumarkt in Steiermark, Mühlen und St. Lambrecht bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Neumarkt in Steiermark.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 09. Februar 2009, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 27. März 2009, Stück 13, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Breitenau am Hochlantsch, Fladnitz an der Teichalm, Gasen, Passail, Pernegg an der Mur und St. Kathrein am Offenegg ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Breitenau am Hochlantsch, Fladnitz an der Teichalm, Gasen, Passail, Pernegg an der Mur und St. Kathrein am Offenegg bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Naturpark Almenland Teichalm-Sommeralm“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Fladnitz an der Teichalm.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 19. Oktober 2009, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 30. Oktober 2009, Stück 44, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Gaishorn am See, Kalwang, Kammern im Liesingtal, Mautern in Steiermark und Wald am Schoberpass ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Gaishorn am See, Kalwang, Kammern im Liesingtal, Mautern in Steiermark und Wald am Schoberpass bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Palten-Liesing Erlebnistäler“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Mautern.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 06. Oktober 2011, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 28. Oktober 2011, Stück 43, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Bad Gleichenberg und Kapfenstein ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Bad Gleichenberg und Kapfenstein bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Region Bad Gleichenberg“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Bad Gleichenberg.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 16. Juni 2011, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 08. Juli 2011, Stück 27, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Pölstal, Pusterwald und Pöls-Oberkurzheim ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Pölstal, Pusterwald und Pöls-Oberkurzheim bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Region Pölstal“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Pölstal.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 04. Juli 2005, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 22. Juli 2005, Stück 29, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Jagerberg, Mettersdorf am Saßbach und St. Stefan im Rosental ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Jagerberg, Mettersdorf am Saßbach und St. Stefan im Rosental bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Sasstal“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde St. Stefan im Rosental.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 11. Juli 2005, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 05. August 2005, Stück 31, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Deutschlandsberg und Frauental an der Laßnitz ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Deutschlandsberg und Frauental an der Laßnitz bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Schilcherland Deutschlandsberg“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Deutschlandsberg.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. April 2012, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 18. Mai 2012, Stück 20, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Stainz und St. Stefan ob Stainz ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Stainz und St. Stefan ob Stainz bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Schilcherland-Stainz-Reinischkogel“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Stainz.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15. März 2010, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 26. März 2010, Stück 12, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Edelschrott, Hirschegg-Pack und St. Martin am Wöllmißberg ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Edelschrott, Hirschegg-Pack und St. Martin am Wöllmißberg bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Steirische Rucksackdörfer“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Hirschegg-Pack.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 23. Oktober 2000, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 10. November 2000, Stück 45, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Allerheiligen bei Wildon und Heiligenkreuz am Waasen ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Allerheiligen bei Wildon und Heiligenkreuz am Waasen bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Stiefingtal“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 05. Juli 2012, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 13. Juli 2012, Stück 28, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Eibiswald, Pöfing-Brunn und Wies ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Eibiswald, Pöfing-Brunn und Wies bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Südliche Weststeiermark“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Eibiswald.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 14. April 2008, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 25. April 2008, Stück 17, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Gleinstätten, Großklein, Heimschuh, Kitzack im Sausal, St. Andrä-Höch, St. Johann im Saggautal, St. Nikolai im Sausal und Tillmitsch ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Gleinstätten, Großklein, Heimschuh, Kitzack im Sausal, St. Andrä-Höch, St. Johann im Saggautal, St. Nikolai im Sausal und Tillmitsch bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Sulmtal Sausal – Südsteirisches Weinland“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Kitzack im Sausal.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 07. Juli 2011, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 05. August 2011, Stück 31, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Schwanberg, St. Martin im Sulmtal und St. Peter im Sulmtal ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Schwanberg, St. Martin im Sulmtal und St. Peter im Sulmtal bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Sulmtal-Koralmbach“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Schwanberg.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 14. Juli 2011, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 05. August 2011, Stück 31, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Gaal, Großlobming, Kobenz, Seckau, Spielberg, St. Marein-Feistritz und Zeltweg ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Gaal, Großlobming, Kobenz, Seckau, Spielberg, St. Marein-Feistritz und Zeltweg bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Tourismus am Spielberg“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Spielberg.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 25. September 2014, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 17. Oktober 2014, Stück 42, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Krieglach, Langenwang und Mürzzuschlag ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Krieglach, Langenwang und Mürzzuschlag bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Waldheimat-Steirischer Semmering“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Mürzzuschlag.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. März 2010, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 16. April 2010, Stück 15, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ....., mit der für die Gemeinden Dechantskirchen, Friedberg, Peggau und Schöffern ein gemeinsamer Tourismusverband verordnet wird**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 und Abs. 3 zweiter Satz Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992, LGBl. Nr. 55/1992, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 57/2014, wird von Amts wegen verordnet:

**§ 1**

Die Gemeinden Dechantskirchen, Friedberg, Peggau und Schöffern bilden einen gemeinsamen Tourismusverband, der die Bezeichnung Tourismusverband „Wechselland“ trägt. Der Sitz des Tourismusverbandes ist die Gemeinde Schöffern.

**§ 2**

- 1.) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.
- 2.) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 17. Dezember 2007, verlautbart in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 04. Jänner 2008, Stück 01, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Voves**